



Aktuelles aus dem Bereich Archäologie und Denkmalpflege



Die Mengstraße -

Ein archäologischer Überblick





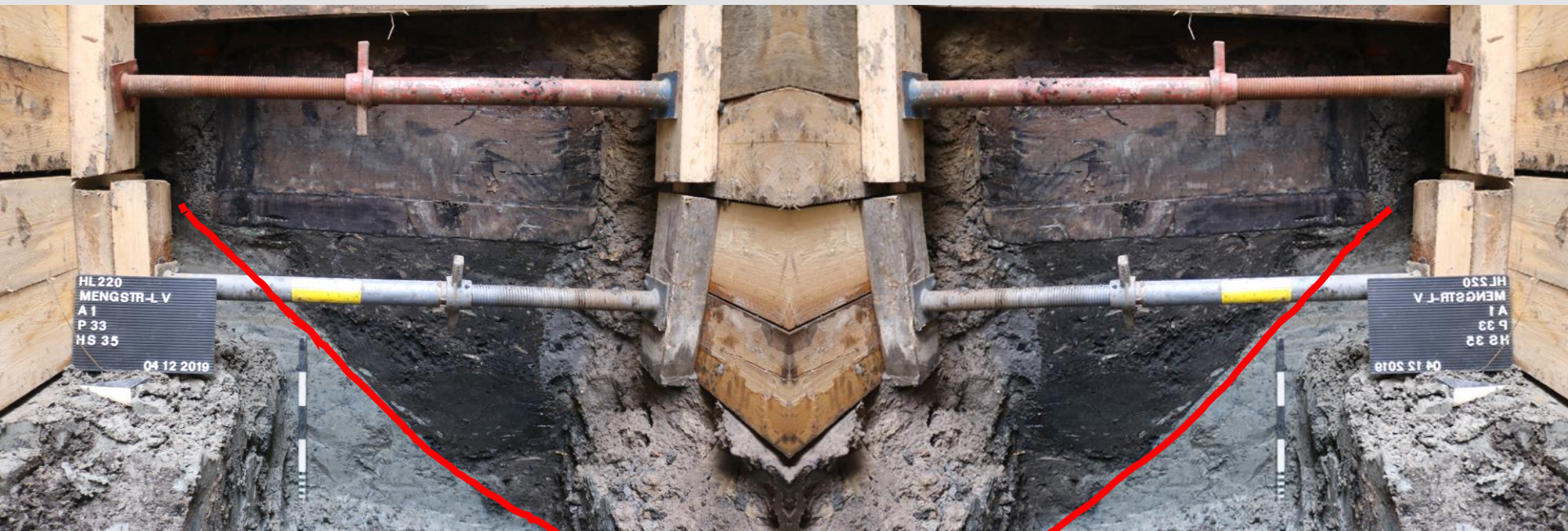
**Palisadenbefestigung der
ersten urbanen Siedlung
Dd 1145**



Abzugsgraben

- mitten in der Straße
- ca. 3,50 m unter der heutigen Oberfläche
- dat. 12. Jh.
- diente zum Ableiten von Regenwasser (v.a. Traufwasser der ersten Gebäude)
- ca. 2 m breit und 1,50 m tief







Oberhalb des Abzugsgrabens

- Auffüllschichten um 1200 mit Holzabdeckungen
- Darüber dann die ersten hölzernen Straßen
- Anschließend bereits im frühen 13. Jh. das erste Straßenpflaster
- Der Befund ist sehr besonders!

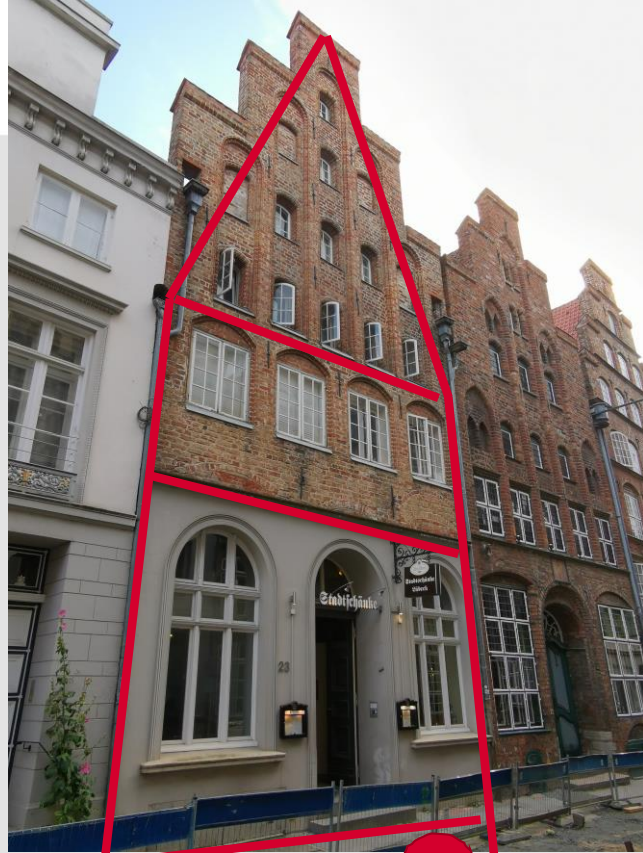


Keller waren die ursprünglichen EGs

Häuser waren dementsprechend um ein Geschoss größer

Andere Optik und untersch. Eindruck

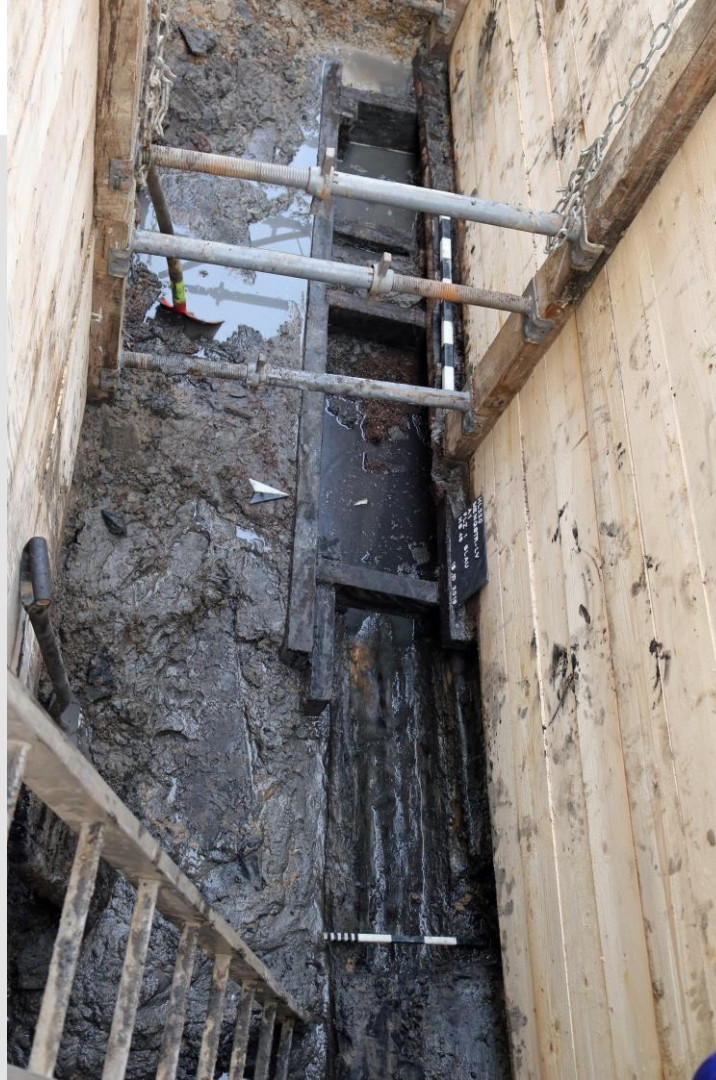
„Manhattan HL“





Kaufleute Wasserkunst

16. Jh.



Wie geht es zur Zeit

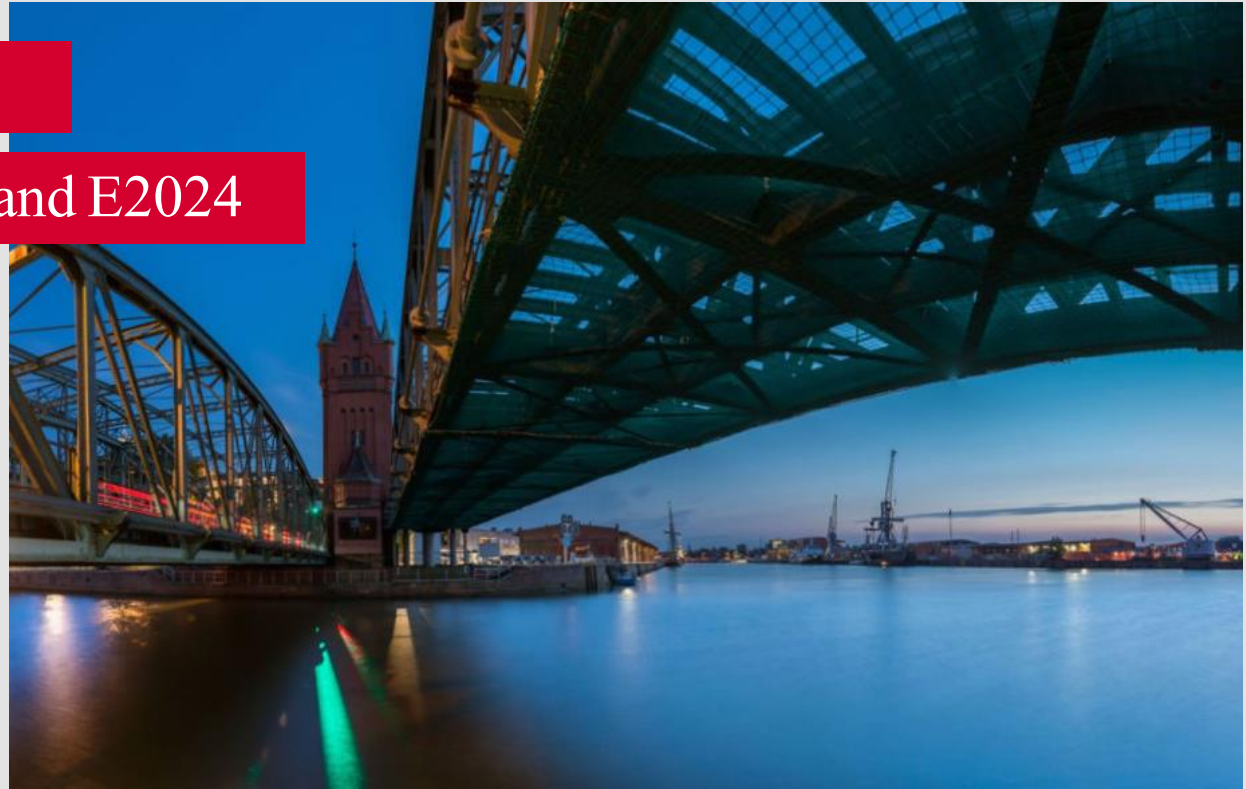
weiter in der Mengstraße?



Die Hubbrücken - der behördliche Stand E2024

Die Hubbrücke mit herausragender Technik wurde überregional und international wissenschaftlich und in der Öffentlichkeit besprochen:

Das Vorbild der Lübecker Hubbrücke für weitere Anlagen wurde auf in Pariser Weltausstellung um 1900 international thematisiert



2009: Das WSA plant Neubau der Brückenanlage unter dem Hinweis, dass die denkmalpflegerischen Belange berücksichtigt werden müssen.

2010: Genehmigungsantrag durch das WSA mit geänderter Planung als Neubau in Anlehnung an das historische Bild. Erhielt Zustimmung durch die Denkmalpflege.

2012: Begehren zum Abbruch aller Brückenteile. Erneute Wiederherstellung sollte nur als eine Brückenanlage mit angehängten Fußgängerstegen erfolgen. Vorgehen wurde von Seiten der Abt. Denkmalpflege abgelehnt.



2014: Nachdem die Bemühungen zum Erhalt der Anlage durch die Abt. Denkmalpflege im Austausch mit dem WSA gescheitert waren, bringt die BIRL in Person von Herrn Detlev Holst einen Erhalt der Brückenanlage in den politischen Diskurs der Bürgerschaft.

2015-2016: Die Bemühungen zum Erhalt der Anlage und einer sachgemäßen Bewertung dahingehend werden nun durch Dr. Poser/ Ombutsmann SH und Herrn Zittlau/ ICOMOS als Mittler zum WSV unterstützt. Alle sind sich darüber einig, dass das Hubbrückenensemble wegen der herausragenden Technik einen hohen Denkmalwert besitzt.

2017: Das WSV wird durch die Abt. Denkmalpflege aufgefordert, das Brückenensemble in der Sanierungsbewertung in erster Linie zunächst auf einen Erhalt zu prüfen.



2019: Der Bund/ WSV strebt nun eine Sanierung des Bestandes an.

2020: Stadtintern werden nun unterschiedliche Varianten einer Ertüchtigung der Kanalquerung diskutiert und politisch abgestimmt. Die Brückenanlage soll saniert und die Eisenbahn-brücke als Fußgänger- und Radquerung ertüchtigt werden. Im Zuge der Sanierung soll der ursprüngliche Antrieb der Brücken durch Elektrohubzylinder ersetzt werden. Der technische Bestand soll weitestgehend am Ort stillgelegt und musealisiert werden.

Jetzt: Der letzte Stand einer Sanierung der gesamten Brückenanlage wird bis heute weiterverfolgt.



Bedingungen und

Auflagen der Denkmalpflege

Mit dem Bund besteht ein Benehmensverfahren gem. Bundeswasserstraßengesetz.

Hierin ist festgehalten, dass die Unterhaltung der Bundeswasserstraßen und der Betrieb der bundeseigenen Schifffahrtsanlagen Hoheitsaufgaben des Bundes sind (§7, Abs. 1 WaStrG). Weiter: „Bei der Unterhaltung der Bundeswasserstraßen sowie der Errichtung und dem Betrieb der bundeseigenen Schifffahrtsanlagen sind die Erfordernisse des Denkmalschutzes zu berücksichtigen“ (§7, Abs. 4 WaStrG).



Offene Punkte in der weiteren Abstimmung

Es wurde bisher nicht abschließend geklärt in welchem Umfang genau der Technikbestand im Inneren der Anlage erhalten bleibt. Bisher wurden nur Konzepte der Sanierung diskutiert und abgestimmt. Eine genaue technische Beschreibung und plangraphische Darstellung der Sanierung mit Schadensbewertung und der Möglichkeit des Erhalts wurde bisher noch nicht dargelegt. Dies soll in der ersten Hälfte 2025 erfolgen.



Willkommen in Lübeck!

Machen Sie ein Selfie mit Geschichte!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!